

# 102<sup>GRÜNE</sup> Karten

ZUR RETTUNG DER WELT

# Dieser Text ist eine Lüge

2. Auflage 2020

Erste Auflage 2020  
suhrkamp taschenbuch 5083  
Originalausgabe  
© Suhrkamp Verlag Berlin 2020  
Suhrkamp Taschenbuch Verlag

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung, des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.  
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Text und Gestaltung: Katapult gUG (haftungsbeschränkt)  
redaktion@katapult-magazin.de

Druck und Bindung: Pustet, Regensburg  
Printed in Germany

ISBN 978-3-518-47083-1



Irgendwo auf der Welt wurde ein Baum gefällt, zu Papier verarbeitet und zu diesem Buch gebunden. Für so ein Buch braucht es ein Holzstück, das dreimal so schwer ist wie das Buch selbst. Aus einem neun Meter hohen und 55 Zentimeter dicken Baum werden etwa 1.800 solcher Bücher, wie ihr gerade eines vor euch habt. Was können wir gegen den Baumverlust machen? Nur noch die guten Bücher kaufen, auf Klo Toilettenpapier sparsam verwenden und die »Bild« gar nicht mehr. Denn für Papier gefällte Bäume sind erst mal weg. Es können aber wieder neue gepflanzt werden, ohne Monokultur. Unser Partner, der Suhrkamp Verlag, druckt dieses Buch klimaneutral (Respekt!) und ist jetzt so richtig auf den Geschmack gekommen, da bin ich mir sicher. Als Ausgleich für dieses Buch wurden Weißtannen und Bergahorne in den Alpenregionen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz gepflanzt.

Das KATAPULT-Magazin, das wir seit 2016 herausgeben, drucken wir erst seit 2019 klimaneutral. Viel zu spät. Ich hatte das Thema immer nach hinten geschoben, weil ich vermutete, dass die Umstellung teuer und anstrengend sei. Falsch vermutet. Sie ist einfach und geht schnell. Bei Druckkosten von 30.000 Euro pro Ausgabe kommen nur 300 Euro für den Klimaausgleich dazu. Es ist einigermaßen lächerlich, so spät gehandelt zu haben. Was heißt das? Jeder Einzelne kann sich besser verhalten. Das reicht aber nicht aus. Die entscheidende Veränderung muss eine politische sein. Für so eine Veränderung braucht es andere Politiker – welche, die den Klimaschutz nicht mehr gegen Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft ausspielen, weil sie kurzfristig sind, welche, die ihren »Klimaschutzplan« nicht ins Jahr 2050 verlegen, weil sie zu schlaff sind.

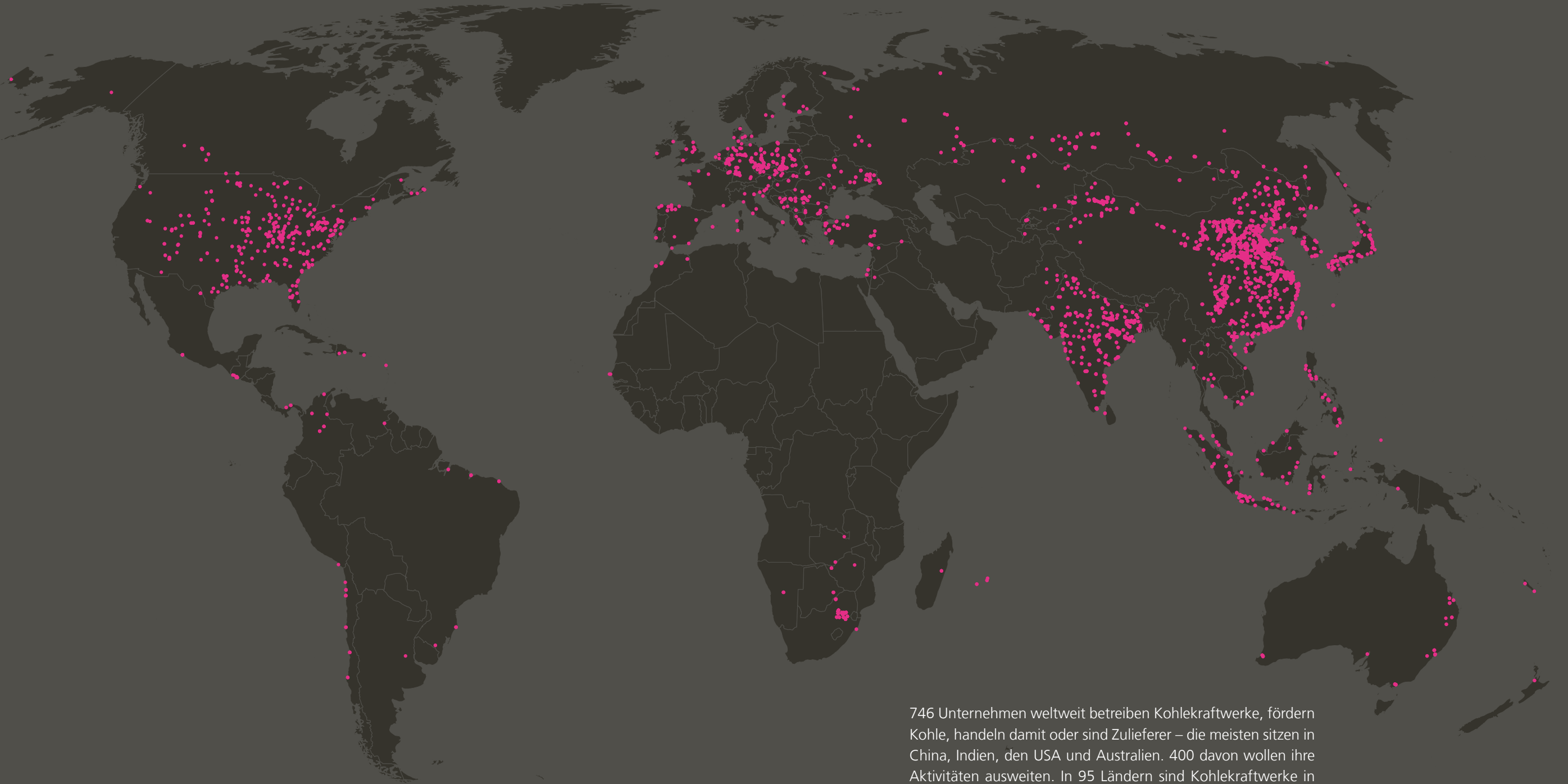
In diesem Buch findet ihr keine Handlungsanweisungen, keine Tipps, keine Top Ten der besten Umweltschutzaktivitäten. KATAPULT verzichtet darauf und liefert nur Fakten. Warum? Es gab mal einen Lehrer in Königsberg, der sagte seinen Schülern so was wie: »Denkt doch mal selbst drüber nach und handelt dann!« Ganz genau sagte er: »Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen.« Am Ende gab er noch einen schmissigen Slogan raus: »Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!« Die Leute fanden den Satz so gut, dass er zur Punchline des 18. Jahrhunderts wurde und der Aufklärung mehr Kraft gab.

Wenn ihr durch dieses Buch eine Idee bekommen habt, wie wir die Umwelt im Kleinen oder im Großen schonen können, schreibt mir einfach eine Mail an [redaktion@katapult-magazin.de](mailto:redaktion@katapult-magazin.de). Ich freue mich dann.

Es gibt übrigens eine Lüge in diesem Text. Für dieses Buch wurde gar kein Baum gefällt, jedenfalls nicht direkt. Ihr lest gerade auf Papier, das vorher eventuell mal eine »Süddeutsche Zeitung« oder eure letzte Pizzaschachtel war, ihr lest auf Recyclingpapier. Gut, oder?

Benjamin Fredrich  
KATAPULT-Chefredakteur

# Aktive Kohlekraftwerke

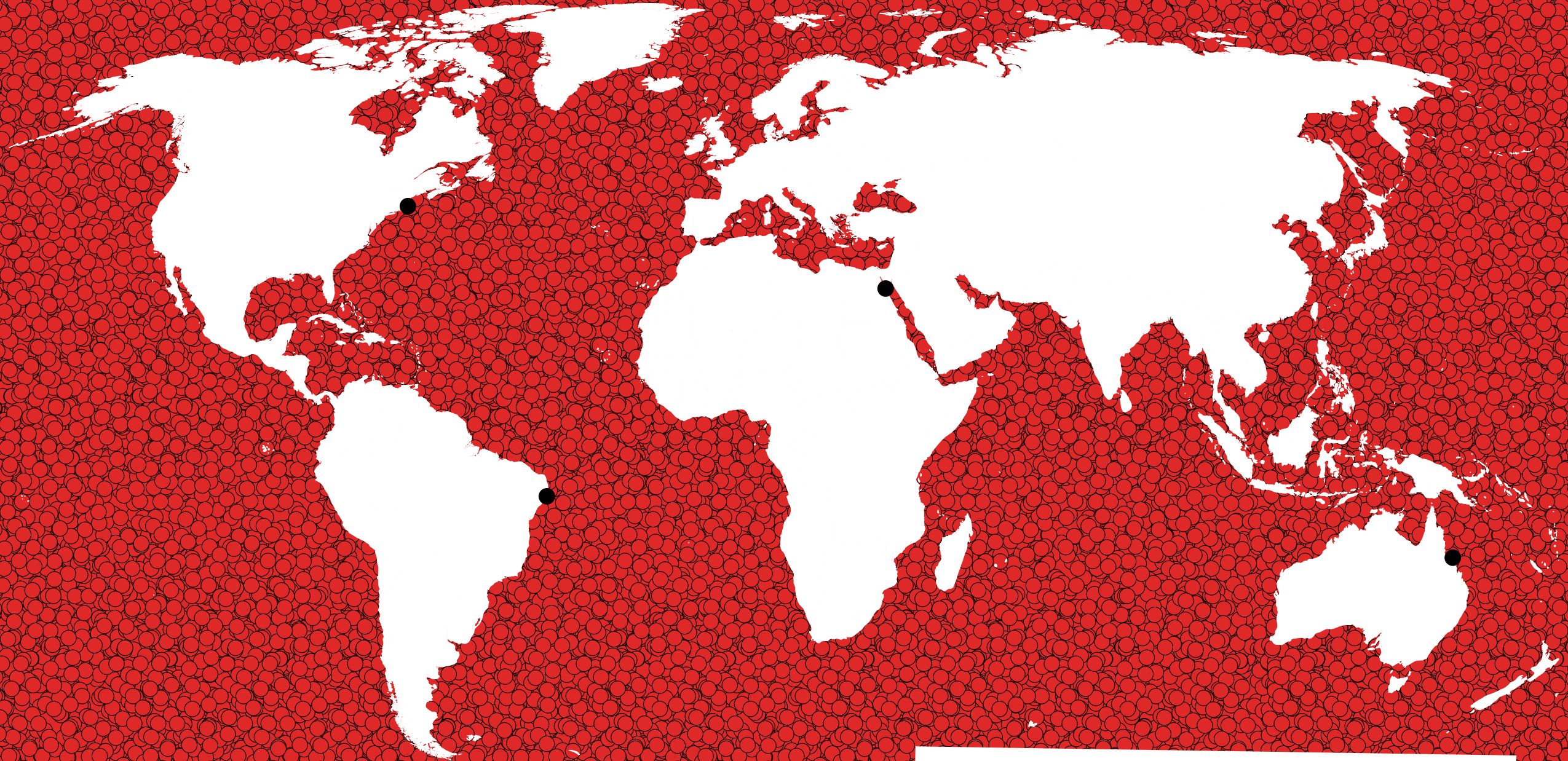


746 Unternehmen weltweit betreiben Kohlekraftwerke, fördern Kohle, handeln damit oder sind Zulieferer – die meisten sitzen in China, Indien, den USA und Australien. 400 davon wollen ihre Aktivitäten ausweiten. In 95 Ländern sind Kohlekraftwerke in Betrieb und in 60 weiteren Kohleanlagen geplant.





# Haie vs. Menschen 2018



● von Menschen getötete Haie: 100.000.000-273.000.000  
● von Haien getötete Menschen: 4



# Als Überschrift war hier die Anzahl der Lobbyisten in Deutschland geplant ...

Hat aber nicht geklappt. Denn wie viele Lobbyisten es in Deutschland gibt, ist kaum herauszufinden. Schätzungen zufolge sollen es allein in Berlin um die 5.000 sein, mehrere Hundert verfügen sogar über eine Zugangsberechtigung zum Bundestag. Anders als in den USA besteht hierzulande keine Registrierungspflicht für Lobbyisten. Trotzdem ist klar: Oft führt der Weg für viele scheidende Politiker vom Bundestag auf die andere Seite der Spree – in die Reinhardtstraße, die Lobbymeile Deutschlands.

**Legend:**  
 ■ CDU/CSU (Black)  
 ■ Grüne (Green)  
 ■ SPD (Red)  
 ■ FDP (Yellow)  
 ■ parteilos (Grey)

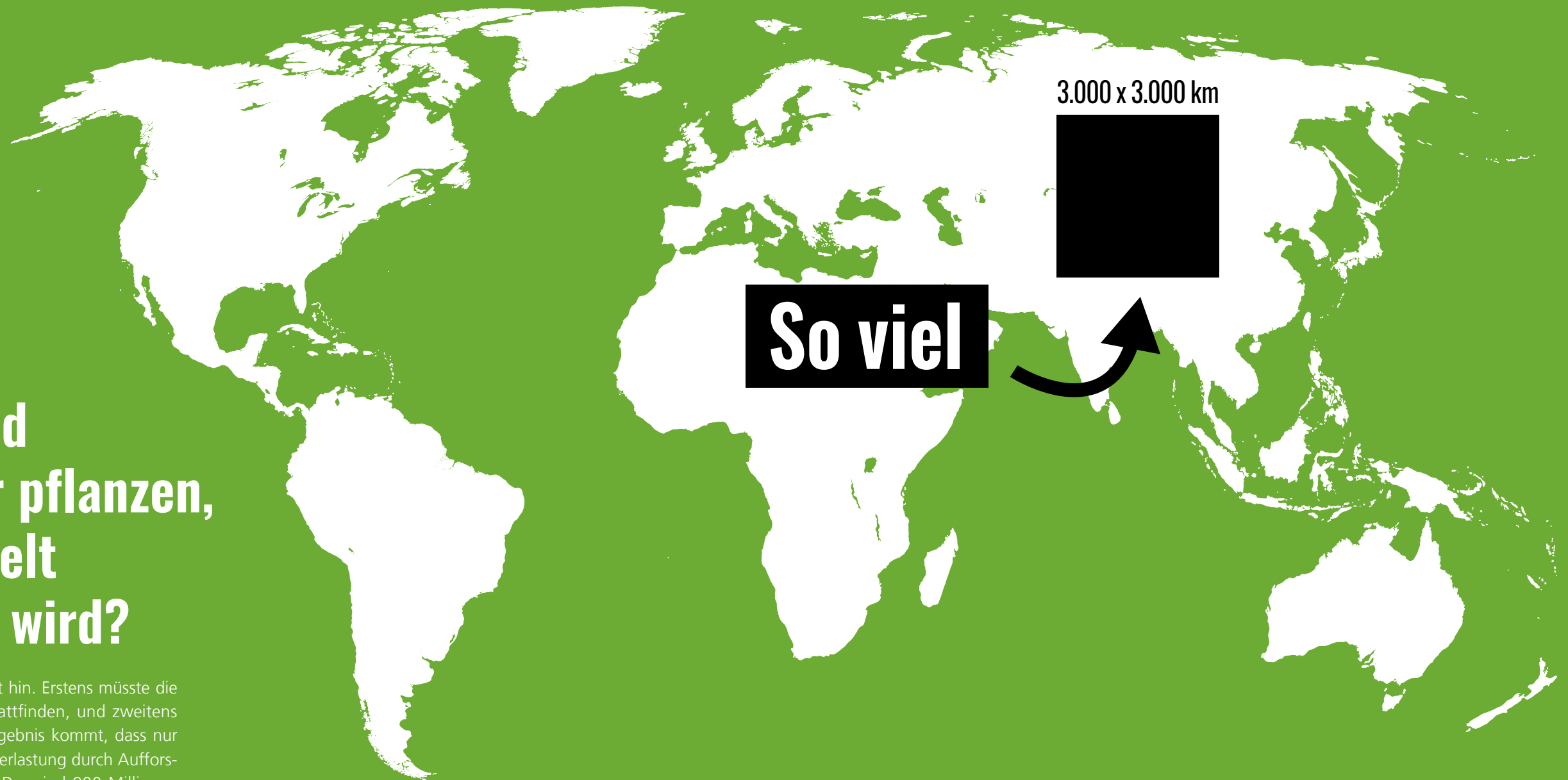
Name	Position	Party	Company/Organization
Walter Riester	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	CDU/CSU	Union Investment
Stanislaw Tillich	Ministerpräsident Sachsens	CDU/CSU	MIBRAG
Eckart von Klaeden	Staatsminister bei der Bundeskanzlerin	CDU/CSU	Daimler AG
Wolfgang Clement	Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit	CDU/CSU	RWE
Hildegard Müller	Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin	CDU/CSU	RWE
Dieter Althaus	Ministerpräsident Thüringens	CDU/CSU	Magna International
Ronald Pofalla	Chef des Bundeskanzleramts	CDU/CSU	Deutsche Bahn
Rezzo Schlauch	Staatssekretär Wirtschaftsministerium	Grüne	EnBW
Friedrich Merz	Vorsitzender CDU/CSU-Fraktion	CDU/CSU	BlackRock
Franz Josef Jung	Bundesverteidigungsminister	CDU/CSU	Rheinmetall
Dieter Posch	Hessischer Minister f. Wirtschaft, Verkehr u. Landesentwicklung	CDU/CSU	Deutsche Luftverkehrswirtschaft
Gerhard Schröder	Bundeskanzler	CDU/CSU	Nord Stream, Rosneft
Hannelore Kraft	Ministerpräsidentin Nordrhein-Westfalens	CDU/CSU	RAG
Werner Müller	Bundeswirtschaftsminister	CDU/CSU	RAG
Andrea Fischer	Bundesgesundheitsministerin	Grüne	Pleon, IFOK
Dirk Niebel	Bundesminister f. wirtschaftliche Zusammenarbeit u. Entwicklung	CDU/CSU	Rheinmetall

**Legend:**  
 ■ CDU/CSU (Black)  
 ■ Grüne (Green)  
 ■ SPD (Red)  
 ■ FDP (Yellow)  
 ■ parteilos (Grey)

Name	Position	Party	Company/Organization
Joschka Fischer	Bundesaußenminister, Vizekanzler	Grüne	Joschka Fischer & Company
Roland Koch	Ministerpräsident Hessens	CDU/CSU	UBS, Bilfinger
Philipp Rösler	Bundesminister für Wirtschaft und Technologie	FDP	World Economic Forum
Stefan Kapferer	Staatssekretär Wirtschaftsministerium	CDU/CSU	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft
Matthias Machnig	Staatssekretär Wirtschaftsministerium	CDU/CSU	InnoEnergy
Matthias Wissmann	Bundesverkehrsminister	CDU/CSU	Verband der Automobilindustrie
Jan Mücke	Staatssekretär Verkehrsministerium	FDP	Deutscher Zigarettenverband
Otto Schily	Bundesinnenminister	CDU/CSU	Byometric Systems
Michael Glos	Bundesminister für Wirtschaft und Technologie	CDU/CSU	Knauf

# Wie viel Wald müssten wir pflanzen, damit die Welt CO<sub>2</sub>-neutral wird?

Das Cover dieses Buches haut nicht hin. Erstens müsste die Aufforstung natürlich dezentral stattfinden, und zweitens gibt es eine Studie, die zu dem Ergebnis kommt, dass nur zwei Drittel der weltweiten CO<sub>2</sub>-Überlastung durch Aufforstung abgedeckt werden können. Das sind 900 Millionen Hektar Land, die aufgeforstet werden müssten. Das Quadrat ist eine theoretische Größe. Dennoch verdeutlicht die Darstellung, dass viel möglich ist. Bäume zu pflanzen allein reicht aber nicht aus. Die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ist und bleibt oberstes Ziel der Klimapolitik.





**In den grünen  
Gebieten ist Aufforstung  
möglich**

Die anderen Regionen taugen nicht für neuen Wald. Entweder steht da schon Wald oder der Boden lässt keine Bepflanzung zu, weil er beispielsweise zu trocken oder vereist ist. Falsch gemachte Aufforstung kann auch schaden. China hat große Flächen mit Monokulturen, also nur einer einzigen Baumart, bepflanzt. Die Böden sind dadurch versauert, eine Katastrophe für die Umwelt.





## Jedes dritte Stück Müll im Meer ist ein Zigarettenstummel

Jährlich landen rund 4,5 Billionen Zigarettenstummel weltweit in der Umwelt. Eine Kippe verunreinigt etwa 40 Liter Grundwasser – und macht mittlerweile jedes dritte Stück Müll aus, das an die Meeresküsten geschwemmt wird. Fische wissen das aber nicht, nehmen die Giftstoffe und das Mikroplastik über ihre Nahrung auf und landen im Restaurant.